

Newcomer aus Lettland

Belmont Aero ist genauso neu wie das UL, mit dem sich die Firma in Friedrichshafen präsentiert – und zwar gleich im Doppelpack: Da steht eine Patino mit Fest- und eine mit Einziehfahrwerk.



Zwei Versionen: Patino mit festem Fahrwerk und mit einziehbarem (hinten) Peter Wolter

Der Ganzmetall-Tiefdecker erinnert stark an osteuropäische Muster von Czech Sport Aircraft oder Bristell. Und tatsächlich – konstruiert wurde er in Tschechien, wo auch die Produktion stattfinden soll. Dahinter steckt allerdings das baltische Unternehmen Belmont mit Firmensitz in Ogre, Lettland. Keine der beiden ausgestellten Maschinen war bisher in der Luft. Laut Belmont-Geschäftsführer Juris Libmanis soll die Patino etwa zwei Wochen nach der Messe zum Erstflug starten. Als Antrieb dient der 100 PS starke Rotax-Vergasermotor 912ULS. Es gibt aber bereits Gespräche mit dem belgischen Motorenbauer ULPower – möglicherweise kommt auch dessen UL350iS (130 PS) zum Einsatz. Mit Festfahrwerk wird eine Reisegeschwindigkeit von 190 bis 210 km/h erwartet, mit

Einziehfahrwerk dürften ungefähr 20 km/h mehr drin sein. Die Leermasse beziffert der Hersteller auf zirka 300 beziehungsweise 330 Kilogramm. Ungewöhnlich in dieser Klasse ist die nach vorn öffnende Schiebetaube; auch verstellbare Sitze sieht man bei Luftsportgeräten dieser Art eher selten. Zunächst soll die Patino in Tschechien zugelassen werden, anschließend in Deutschland. Angestrebt wird eine Höchstabflugmasse oberhalb des bisherigen 472,5-Kilo-Limits. Sensationell ist der Preis, der allerdings nur dieses Jahr gilt: 52 000 Euro für die Version mit Festfahrwerk, 10 000 mehr mit Einziehfahrwerk. Einen Händler hat Belmont Aero hierzulande noch nicht.